



Informationen über Sicherheitsmaßnahmen der SUEZ Remediation GmbH Werk Herne gemäß §11 der 12. BImSchV

(Stand Juli 2014)

Sehr geehrte Nachbarn,

Umweltschutz und Sicherheit sind unser oberstes Gebot. Unabhängig von Branche oder Arbeitsinhalten tragen Unternehmen aber auch Verantwortung für ihre unmittelbare Nachbarschaft.

Die SITA Remediation GmbH in Herne gehört zum SUEZ Konzern, dem größten Umweltdienstleister in Europa. In unserem Werk in Herne, Südstraße 41 betreiben wir eine sichere und umweltgerechte Anlage, die der Störfallverordnung (12. BImSchV) unterliegt. Die Anlage ist von der zuständigen Behörde genehmigt und wird ständig von den zuständigen Behörden und durch unabhängige Sachverständige überwacht.

Durch eine Vielzahl von technischen und organisatorischen Maßnahmen stellen wir sicher, dass ein Höchstmaß an präventiver Sicherheit der Anlage erreicht wird. Trotz aller Sicherheitsvorkehrungen, die wir und unsere Mitarbeiter treffen, kann das Eintreten eines Störfalles, der über die Grenzen unseres Betriebsbereiches hinaus geht, nicht vollständig ausgeschlossen werden. Deshalb möchten wir Sie über unsere Sicherheitsmaßnahmen informieren und Ihnen mitteilen, wie Sie sich wirksam vor den Folgen eines Störfalles schützen können.

Wir arbeiten intensiv daran unsere Anlage weiterzuentwickeln und sie neuesten Entwicklungen in Technik, Umweltschutz und Markt anzupassen. Wir planen zur Zeit eine Änderung unserer Genehmigung. Dazu werden wir einen Öffentlichkeitstermin anbieten, bei dem wir – gemeinsam mit der Bezirksregierung Arnsberg – unsere Nachbarschaft, aber auch die interessierte Öffentlichkeit über die geplanten Änderungen informieren werden.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder einfach nur Interesse haben, rufen Sie uns an. Wir stehen Ihnen für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung.

Volker Lohmann, Geschäftsführer
Tel: +49 (0)2325-949 014
Mobil: +49 (0) 151 5114 0658
Email: volker.lohmann@sitaremediation.com

1. Wer betreibt die Anlage?

SITA Remediation GmbH
Werk Herne
Südstraße 41
44625 Herne

2. Wer ist Ihr Ansprechpartner?

Volker Lohmann
Tel: +49 (0)2325-949 014
Mobil: +49 (0) 151 5114 0658
Email: volker.lohmann@sitaremediation.com

3. Was besagt die Störfallverordnung?

Wir betreiben eine thermische Bodenreinigungsanlage, die gemäß Bundesimmissionschutzgesetz von der Bezirksregierung Arnsberg dauerhaft genehmigt ist. Die Anlage unterliegt den erweiterten Pflichten der 12. BImSchV und wird entsprechend von den Behörden überwacht. Ein Sicherheitsbericht nach §9 12. BImSchV wurde erstellt und der Bezirksregierung in Arnsberg vorgelegt

4. Womit beschäftigen wir uns am Standort?

In unserer Anlage werden verschmutzte Böden und vergleichbare Abfälle angenommen und durch ein thermisches Verfahren gereinigt. Entstehendes Pyrolysegas wird bei 1.100°C verbrannt und in 5 Stufen gereinigt. Dazu kommen Nebenanlagen für die Zerkleinerung von Steinen und Beton, für die Lagerung von Böden und für die Bereitstellung von Druckluft und Stickstoff.

5. Mit welchen Kontaminationen/Stoffen gehen wir um?

Die von uns zur Behandlung angenommenen Böden sind mit den unten genannten Stoffen verunreinigt. Es erfolgt keine Lagerung dieser Substanzen in reiner bzw. konzentrierter Form. In reiner Form lagern wir Natronlauge, die wir für unsere Rauchgasreinigung einsetzen.

Chem. Bezeichnung	Vorkommen	Gefährdende Eigenschaft
polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe	Gaswerke, petrochem. Industrie	giftig, kann Krebs erzeugen
Quecksilber und andere Schwermetalle	chem. Industrie	giftig
chlorierte Kohlenwasserstoffe	chem. Industrie, chem. Reinigungen	giftig
Mineralölkohlenwasserstoffe	Raffinerien, Tankstellen	leicht entzündlich
Benzol, Toluol, Xylole	Raffinerien, Gaswerke	hochentzündlich, giftig, kann Krebs erzeugen
Natronlauge	chem. Industrie	ätzend
Dioxine	chem. Industrie	kann Krebs erzeugen

6. Welche theoretischen Gefährdungen sind untersucht worden?

Für die Anlage wurde von einem unabhängigen Institut ein Sicherheitsbericht, mit einer systematischen Analyse über theoretisch mögliche Fehler im Hinblick auf die Anlagensicherheit erstellt. Daraus resultieren spezielle technische Anpassungen und Betriebsanweisungen mit dem Ziel Fehler nahezu auszuschließen.

Im Sicherheitsbericht wurden folgende mögliche Ereignisse und deren Auswirkungen untersucht:

Brand/Explosion	Ausbreitung von Brandgasen und Rußwolken
Freisetzung gefährlicher Stoffe	Ausbreitung von gefährlichen Gasen, Dämpfen oder Stäuben Verunreinigung von Boden und Pflanzen Verunreinigung von Gewässern

7. Wie reagieren wir in einem Störfall?

Falls sich trotz aller Vorsichtsmaßnahmen dennoch ein Störfall ereignen sollte, wird von uns telefonisch oder über eine automatische Brandmeldeanlage die Feuerwehr der Stadt Herne alarmiert. Von dort aus wird in Zusammenarbeit mit der Polizei und den Behörden der Stadt Bochum die Bevölkerung fortlaufend informiert. Den Weisungen von Polizei und Feuerwehr ist unbedingt Folge zu leisten.

8. Was müssen Sie im Falle eines Störfalles beachten?

- Achten Sie auf Weisungen von Polizei und Feuerwehr
- Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen. Schalten Sie das Radio ein (Radio Herne 90,8 MHz)
- Schließen Sie Fenster und Türen.
- Schalten Sie Klima- und Lüftungsanlagen aus
- Nicht im Freien aufhalten.

- Rufen Sie Ihre Kinder sofort ins Haus.
- Informieren Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn. Helfen Sie älteren und behinderten Personen. Nehmen Sie Passanten vorübergehend auf.
- Sollten Sie gesundheitliche Beeinträchtigungen verspüren, nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Hausarzt oder dem örtlichen Notdienst auf.
- Entwarnung wird über Radio- und Lautsprecherdurchsagen gegeben. Lüften Sie anschließend Ihre Wohnung gründlich.

9. Welche internen Maßnahmen zum Verhalten im Störfall gibt es?

Gemeinsam mit unseren Behörden und den Notfall- und Rettungsdiensten haben wir ein umfangreiches internes Sicherheitssystem aufgebaut und Maßnahmen entwickelt die geeignet sind bei, einem Störfall die Auswirkungen größtmöglich zu begrenzen. Die erforderlichen Maßnahmen sind in einem Alarm- und Gefahrenabwehrplan zusammengefasst. Es finden regelmäßige Übungen mit den Rettungsdiensten statt.

10. Welche externen Alarm- und Gefahrenabwehrpläne existieren?

Zur allgemeinen Gefahrenabwehr außerhalb unseres Betriebsgeländes wurde von den dafür zuständigen Behörden, z.B. von der Feuerwehr der Stadt Herne, ein externer Alarm- und Gefahrenabwehrplan erstellt.

11. Einholen weiterer Informationen

Die Anlage wurde letztmalig am 4. Juni 2012 einer Inspektion durch die Behörden nach §16 12. BlmschV unterzogen. Ausführliche Informationen über die Inspektion und deren Ergebnisse können Sie bei uns oder bei der Bezirksregierung in Arnsberg einholen.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an unseren Geschäftsführer Volker Lohmann unter der Telefonnummer +49 (0) 2325-949 014

Wichtige Telefonnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Hausarzt	
Krankenhaus	
Unfallarzt	
Vergiftungsberatung	030 19240



SUEZ Remediation GmbH
Südstraße 41
44625 Herne
Tel: +49(0) 2325 9490-0
www.suezremediation.com